

Prüfung von Feuerwehraufzügen

Feuerwehraufzüge dienen den Einsatzkräften der Feuerwehr als Zugangsweg und zur Rettung Verletzter oder Menschen mit Behinderung. Sie müssen daher auch im Brandfall ausreichend sicher nutzbar sein. Es werden daher nachstehende Anforderungen gestellt.

Feuerwehraufzüge müssen der DIN EN 81-72 entsprechen. Unabhängig von einer erforderlichen Risikoanalyse sind Abweichungen von der Norm nur im Einvernehmen mit der örtlich zuständigen Brandschutzdienststelle zulässig. Für die Schließungen sind Schließzylinder der örtlichen Feuerwehr zu verwenden. Dies betrifft im Besonderen folgende Schließungen:

- Feuerwehrscharter zur Inbetriebnahme des Feuerwehraufzuges
- Feuerwehrscharter im Fahrkorb
- Zugang zum Aufzugsmaschinenraum

Für die Sicherung der Ausstiegsleiter im Fahrkorbinnenen und zur Öffnung der Notklappe sind Verschlusseinrichtungen nach DIN 14925 zu verwenden.

Ergänzend zu den Regelungen der DIN EN 81-72 sind die landesrechtlichen Vorgaben der Hochhausverordnungen/-richtlinien zu beachten. Diese Übersicht berücksichtigt die Muster-Hochhaus-Richtlinie (MHHR) Fassung April 2008.

Im Rahmen der Prüfung eines Aufzuges, der auch als Feuerwehraufzug dient, sind die speziellen Anforderungen an Feuerwehraufzüge mit zu überprüfen und die Betriebssicherheit und Wirksamkeit zu bescheinigen.

Aus Sicht der des Arbeitskreises Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz der AGBF gehören zu den speziellen Anforderungen – und somit auch zum Prüfungsgang - an Feuerwehraufzüge die in der nachstehenden Liste aufgeführten Punkte.

Hinweis: Unter Bemerkungen sind die Querverweise auf die betreffenden Regelung enthalten;

- DIN = DIN EN 81-72:2003
- MHHR = MHHR Fassung April 2008
- MBO = MBO November 2002

0. Allgemein	
Liegenschaft / Objekt	
Gebäudeart / Nutzung	
Tag der Prüfung	
Prüfung durch	
1. Aufzugsanlage	
Hersteller:	
Baujahr:	
Nummer:	
Erstellt nach	<input type="checkbox"/> DIN EN 81-72:2003
	<input type="checkbox"/> TRA 200 (vor 2003)

2	Bauliche Anforderungen	ja	nein	Bemerkung
2.1	Eigener feuerbeständiger Fahrschacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MHHR 6.1.1.3; DIN 5.1.1 Prüfung anhand Brand- schutzplanung
2.2	Wenn Triebwerksraum, dann feuerbeständig abgetrennt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN 5.7
2.3	Entrauchung Fahrschacht 2,5 % der Grundfläche; mind. 0,1 m ²	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MBO § 39 Abs. 3
2.4	Prüfen der Druckbelüftungsanlage der Feuerwehraufzugsschächte auf Wirksamkeit und Betriebssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MHHR 6.2 Sachverständigengutachten muss vorliegen
2.5	Prüfen der Druckbelüftungsanlage der Vorräume auf Wirksamkeit und Betriebssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MHHR 6.2 Sachverständigengutachten muss vorliegen
2.6	Feuerbeständiger Vorraum ohne Lagerungen vor jeder Fahrschachttür vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MHHR 6.1.1.4 + 9.1.3; DIN 5.1.1
2.7	Vorraumöffnungen nur zu notwendigen Fluren, Fahrschächten und ins Freie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MHHR 6.1.3.2
2.8	Vorraumgröße mind. 6 m ² ; zur Aufnahme einer Krankentrage geeignet; Abstand Fahrschachttür zu Flurtür mind. 3 m	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MHHR 6.1.3.1
2.9	Wandhydrant Typ F im Vorraum angeordnet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MHHR 6.3.2.1
2.10	Im Fahrschacht müssen ortsfeste Leitern so angebracht sein, dass ein Übersteigen vom Fahrkorb zur Leiter und von der Leiter zu den Fahrschachttüren möglich ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MHHR 6.1.2.2
2.11	Die Fahrschachttüren müssen ohne Hilfsmittel vom Schacht aus geöffnet werden können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MHHR 6.1.2.2
3	Kennzeichnung	ja	nein	
3.1	Kennzeichnung des Feuerwehruzuganges zum Feuerwehraufzug (Feuerwehruzugangsebene) mit Schild nach DIN 4066, Größe 74mm x 210mm „Feuerwehraufzug“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MBO § 51 örtliche Festlegung
3.2	Kennzeichnung in allen Haltestellen (Vorräume) mit Symbol Feuerwehraufzug 100 mm x 100 mm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MHHR 6.1.1.5; DIN Anhang F
3.3	Kennzeichen in den Vorräumen mit Geschossangabe, durch die Sichtöffnung der Fahrschacht- und Fahrkorbtüren erkennbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MHHR 6.1.3.4
3.4	Kennzeichnung auf dem Fahrkorblett mit Symbol Feuerwehraufzug 20 mm x 20 mm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN Anhang F

4	Schließung	ja	nein	
4.1	Feuerwehrscharter im Vorraum der Feuerwehruzugangsebene mit Schließung der örtlich zuständigen Feuerwehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MBO § 51, DIN 5.8.1 (abweichend von Dreikantschließung nach 5.8.2)
4.2	Sofern Schließung am Schutzgehäuse der Inbetriebnahmestelle / Gegensprechanlage, dann die der örtlich zuständigen Feuerwehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MBO § 51
4.3	Feuerwehrscharter im Fahrkorb mit Schließung der örtlich zuständigen Feuerwehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MBO § 51
4.4	Leiterdepot im Fahrkorb (Feuerwehrscharter nach DIN 14925)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MBO § 51
4.5	Notausstiegsklappe im Fahrkorb - Fahrkorb-Innenseite mit Feuerwehrscharter nach DIN 14925 - Fahrkorb-Deckenseite ohne Schließung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MBO § 51
5	Fahrkorb	ja	nein	
5.1	Fahrkorb einschließlich Verkleidungen aus nichtbrennbaren Baustoffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MBO § 51 analog TRA 200
5.2	Fahrkorbmindestabmessungen 1.100 mm x 2.100mm x 2.000 mm (B x L)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN 5.2.3
5.3	Tragfähigkeit nach TRA 200 von 900 kg bzw. nach DIN EN 81-72 von 1.000 kg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN 5.2.3
5.4	Ausstiegsöffnung in Fahrkorbdecke mindestens 0,5 m x 0,7 m; erreichbar über Leiter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MHHR 6.1.2.2.; DIN 5.4.1 (TRA 200 mit 0,4 x 0,6 m)
5.5	Fahrschacht- und Fahrkorbtüren mit fest verglaster Sichtöffnung mit einer Fläche von mind. 600 cm ²	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MHHR 6.1.2.1

6	Funktionsprüfung – Bereitstellung (Phase 1)	ja	nein	
6.1	Einleitung über Feuerwehrscharter im Vorraum der Feuerwehruzugangsebene und/oder über die BMA; muss immer manuell über Feuerwehrscharter möglich sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN 5.8.7
6.2	Alle Befehlsgeber der Haltestellen sowie Fahrkorb außer Funktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.3	Türsteuereinrichtungen (Sicherheitseinrichtung), die durch Wärme und Rauch beeinträchtigt werden, müssen zum Schließen der Tür unwirksam sein (z. B. Lichtschranke)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.4	Fahrkorb steht in der Feuerwehruzugangsebene mit geöffneten Türen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.5	Schacht- und Triebwerksraumbeleuchtung eingeschaltet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.6	Tür schließt bei Tür-Offen-Zeit > 2 min (außer in Zugangsebene) mit verminderter Kraft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6.7	Betätigung des Feuerwehrscharter im Fahrkorb ohne vorherige Aktivierung des Feuerwehrscharter im Vorraum der Feuerwehruzugangsebene darf nicht zu einem Verhalten wie im Feuerwehrbetrieb führen. Es soll ausgeschlossen sein, dass der Feuerwehraufzug in Betrieb genommen wird ohne dass die Sicherheitseinrichtungen, wie die Druckbelüftungsanlage, aktiviert sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

7	Funktionsprüfung – Feuerwehrbetrieb (Phase 2)	ja	nein	
7.1	Falls Phase 1 durch BMA ausgelöst: Betrieb nicht vor Betätigung des Feuerwehrschalers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN 5.8
7.2	Nur Möglichkeit einen Fahrkorbinnenruf gleichzeitig anzunehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7.3	Neuer Fahrkorbinnenruf (Stockwerkswahl) muss möglich sein, alter muss dabei gelöscht werden TRA 200: Betätigung Feuerwehrschalers DIN EN 81-72: Betätigung Stockwerkswahl Fahrkorb muss in kürzester Zeit zum neu gewählten Stockwerk fahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7.4	Korb muss in Stockwerk fahren, Türen müssen geschlossen bleiben (nur nach DIN EN 81-72)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7.5	Öffnen der Tür nur durch dauerndes Drücken der „Tür-Auf“ Taste; bevor Tür vollständig geöffnet ist, muss Loslassen der Taste ein Schließen der Tür veranlassen (Totmannschalter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7.6	Türschließung nur durch dauerndes Drücken der „Tür-Zu“ Taste oder durch Drücken der Stockwerkswahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7.7	Türsteuereinrichtung muss auf Druck wieder öffnen (Sicherheitseinrichtung für Wegfall Lichtschranke; Quetschgefahr!)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7.8	Letzter Fahrkorbinnenruf muss auf Fahrkorbbildschirm angezeigt werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7.9	Stellung des Fahrkorbes muss im Fahrkorb und in Feuerwehrzugangsebene angezeigt werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7.10	Feuerwehrschalers in Stellung „0“ (nur Fahrkorb) fährt FW-Aufzug in Zugangsebene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7.13	Während Aufzugsfahrt Notausstiegsklappe öffnen: Aufzug muss sofort anhalten und nicht mehr fahrbar sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MBO § 51
7.14	Überprüfung, ob bei abgezogenen Feuerwehrschlüssel im Fahrkorb keine selbsttätigen Reaktionen auftreten; Wartezeit 3 min	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7.15	Sprechanlage zwischen Fahrkorb, Feuerwehrzugangsstelle und Triebwerksraum betriebsbereit und verständlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DIN 5.12

8	Sicherheitsstromversorgung	ja	nein	
8.1	Feuerwehraufzug an die Ersatzstromversorgungsanlage angeschlossen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MHHR 6.6.1 Sachverständigengutachten muss vorliegen
8.2	Kabel und Leitungen des Feuerwehraufzuges getrennt und feuerbeständig geschützt verlegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sachverständigengutachten muss vorliegen
8.3	Wiederinbetriebnahme des Aufzug innerhalb von 15 s Prüfbeschreibung: Netzausfall während der Fahrt simulieren. Während des Umschaltvorganges Tasten im Fahrkorb mehrfach betätigen, damit eventuelle Kapazitäten im Bedienmodul abgebaut werden. Vorgabe: Nach dem Stromausfall darf sich der Fahrkorb um maximal ein Geschoss bewegen und muss danach für eine neue Zieleingabe zur Verfügung stehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	MHHR 6.6.1
8.4	Elektrische Einrichtungen gegen Spritz- und Tropfwasser bzw. IPX3 geschützt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sachverständigengutachten muss vorliegen
8.5	Feuerwehraufzug 8 Stunden betriebsbereit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sachverständigengutachten muss vorliegen
8.6	Stockwerksanzeige Ersatzstromversorgt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sachverständigengutachten muss vorliegen

gez.

Joseph Messerer